

Nr.: 009/2023

■ **Dezernat** V - Soziales & Jugend 19.01.2023
■ **Fachbereich** Jugend & Familie
■ **Verfasser/-in** Rasch, Gerhard
■ **Telefon** 07621 410-5210

Beratungsfolge	Status	Datum
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	15.02.2023

Tagesordnungspunkt

Vorstellung der Aufgaben des Sachgebietes Sozialpädagogische Familienhilfe

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	7	Jugend & Familie
Produktgruppe	3630	Text
Produkt(e)	363003	Text
Klimawirkung	<input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input checked="" type="checkbox"/> keine	

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Das Sachgebiet SPFH (Sozialpädagogische Familienhilfe) wurde 2016 als eigenständiges Sachgebiet im Fachbereich Jugend & Familie aus dem Sachgebiet Soziale Dienste herausgelöst. Die Leitung der 60 Mitarbeitenden liegt seitdem in den Händen einer Sachgebiets- und einer Teamleitung unter dem Dach des Fachbereiches Jugend & Familie.

Der Arbeitsbereich umfasst die Sicherstellung einer fachlich qualifizierten Umsetzung der ambulanten Hilfen zur Erziehung für den Landkreis Lörrach gemäß

§ 29 SGB VIII (Soziale Gruppenarbeit),
§ 30 SGB VIII (Betreuungshilfe / Erziehungsbeistand) und
§ 31 SGB VIII (Sozialpädagogische Familienhilfe)

im Auftrag des Sachgebietes Soziale Dienste des Landkreises.

Zielgruppe der Arbeit des Sachgebiets sind junge Menschen und ihre Familien: Die **Sozialpädagogische Familienhilfe** mit Blick auf die gesamte Familie, um die Erziehungsbedingungen innerhalb der Familie zu verbessern und die **Betreuungshilfe** mit vorrangigem Blick auf den jungen Menschen, beispielsweise bei jugendgerichtlichen Weisungen.

Der Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe ist grundlegender Bestandteil der Hilfeleistungen.

Ziel ist grundlegend, die Familie und die jungen Menschen in die Lage zu versetzen, wieder ohne Hilfe leben zu können. Dies benötigt unterschiedliche Zeiträume. Die Familienhilfe ist per Gesetz auf längere Dauer ausgelegt. Die Leistungen der Familienhilfe im Landkreis Lörrach sind in der Regel mit einer Dauer von durchschnittlich 16 Monaten bereits nach einem kürzeren Zeitraum erfolgreich.

Im Sachgebiet sind sehr viele langjährig berufserfahrene Fachkräfte im Einsatz, was deutlich zur guten Qualität der Arbeit beiträgt. Es besteht aber im Sachgebiet Sozialpädagogische Familienhilfe in Anbetracht des demographischen Wandels zunehmend die Anforderung, ausscheidende Fachkräfte adäquat ersetzen zu müssen.

Die Ausgestaltung der Hilfe entsprechend der Anforderungen profitiert von der engen Zusammenarbeit der Sachgebiete Sozialpädagogische Familienhilfe und Sachgebiet Soziale Dienste sowie ergänzend dem Sachgebiet Psychologische Beratungsstelle. Es ist somit sehr gut möglich, den individuellen Hilfebedarfen der jungen Menschen und deren Familien ein geeignetes Hilfeangebot zur Verfügung zu stellen.

Das Sachgebiet Sozialpädagogische Familienhilfe zeichnet sich vor allem auch dadurch aus, in akuten Krisen schnelle Hilfe zur Verfügung stellen zu können.

Das Sachgebiet leistet derzeit die komplette Betreuung für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, was eine außerordentliche Leistung in Anbetracht der umfangreichen Aufgabe darstellt. Die Betreuung dieser jungen Menschen hätte ohne die Leistungsbereitschaft und Flexibilität der Mitarbeitenden und der Leitung nicht sichergestellt werden können. Viele Fachkräfte waren in den letzten Monaten unermüdlich im Einsatz, auch an Feiertagen, Abenden und Wochenenden. Dieser Einsatz verdient großen Dank und hohe Wertschätzung.

Die Personalentwicklung wird neben der Sicherstellung, Weiterentwicklung und Evaluation der fachlichen Qualität in den kommenden Jahren ein Schwerpunktthema der Leitungstätigkeit bleiben.

Aufgrund des anstehenden Übergangs vieler langjähriger Mitarbeitender in den Ruhestand wird die Herausforderung darin bestehen, in Anbetracht des Fachkräftemangels die frei werdenden Kapazitäten zu ersetzen und den „Generationenwechsel“ weiter gut zu gestalten.

Dies gelingt erfreulicher Weise aktuell, noch ohne externe Stellenausschreibungen, allein durch die positive Außenwirkung sehr gut. Diesem Anspruch an eine gelingende Personalentwicklung wird seitens des Leitungsteams weiterhin höchste Aufmerksamkeit gewidmet.

Marion Dammann
Landrätin

Elke Zimmermann-Fiscella
Dezernentin für Soziales & Jugend